

Herrn und Frau
Thomas und Gabriele Lambeck
St.-Leonhard-Straße 33
72764 Reutlingen

Tonne-
Theaterverein
Sankt-Leonhard-Straße 33
72764 Reutlingen
www.tonne-
theaterverein.de
info@tonne-
theaterverein.de

Rundbrief September 2021

Montag, 20. September 2021

Liebe Mitglieder des Theatervereins,

rechtzeitig zum Start der neuen Theatersaison tauchen wir mit diesem Rundbrief aus der sommerlichen Versenkung auf und begrüßen Sie alle herzlich zum Neustart!

Aus dem Verein

Beiliegend finden Sie die neuen Mitgliedsausweise – bitte überprüfen Sie den Inhalt des Umschlags genau, wir erhalten immer wieder Meldung, dass kein Ausweis beige-fügt gewesen sei, was eigentlich nicht möglich ist, weil die Adressdatei und die danach gedruckten Ausweise mehrfach überprüft wurden. Außerdem liegt der neue 3-Monats-Spielplan bei, sodass ich aus Platzgründen auf den Kasten mit den kommenden Terminen dieses Mal verzichte.

Aus dem Theater

In meinem letzten Rundbrief im Mai war noch nicht geklärt, ob das Sommertheater werde stattfinden können. Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen konnten dann doch die spannende Kombination von Schauspiel und Tanztheater miterleben und feststellen, dass es wundervolle Aufführung geworden ist, die zahlreiche Publikum begeistert hat und wir so einen ver-söhnlichen Ausklang der ansonsten so eingeschränkten „Corona-Saison“ erleben konnten.

Unser vereinseigenes Projekt **„Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck“** wurde erfreu-licherweise von den Zuschussgebern bis 31.10.2021 verlängert und so wird es voraussichtlich möglich werden, dass die geplanten 24 Aufführungen stattfinden können. Leider musste die für 28.09.2021 geplante Aufführung in **Maselheim-Heggbach** kurzfristig abgesagt werden, da der örtliche Veranstalter die Aufführung nicht für die Öffentlichkeit freigeben wollte, was dem Sinn des Projekts widerspricht, sodass wir beschlossen haben, dort nicht aufzutreten. Die Truppe tourt aber weiter! Alle Beteiligten sind hoch motiviert und freuen sich darauf, die letzten noch ausstehenden Orte zu besuchen und unser tüchtiger Projektleiter Maximilian Tremmel ist auch bemüht, den bedauerlichen Ausfall zu kompensieren durch einen anderen Spielort – am Ende werden wir voraussichtlich 24 verschiedene Orte in Baden-Württemberg bespielt haben.

Wie immer an dieser Stelle der Hinweis auf den Thekendienst, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind, sich zu beteiligen. Auch freuen wir uns, wenn Thekendienstler/innen als Mitglieder bei uns eintreten. Anfragen zum Thekendienst richten Sie bitte an Elvira Fessler, Tel. 07121 79515; E-Mail fesslerer@t-online.de, zur Mitgliedschaft an den Vorsitzenden.
Über die Besonderheiten des Thekendienstes in leider ja wohl anhaltenden „Corona-Zeiten“ informieren Sie sich ggf. bei Elvira Fessler!

Reutlinger Theater
in der Tonne
Theaterverein e.V.
Vorsitzender:
Thomas Lambeck
t 07121 491140
f 07121 3727117
Landesbank BW
Reutlingen
IBAN :
DE21 6005 0101
0004 6096 03

Neuer Mitarbeiter zuständig für Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: rechtzeitig zum Saisonstart am 09.09.2021 hat **Michel op den Platz**, zuvor drei Jahre als Dramaturg am Jungen LTT in Tübingen tätig, mit viel Elan und produktiv seine neue Stelle an der Tonne angetreten. Wir freuen uns auf den frischen Wind und neue Inputs!

Premiere „Einer flog über das Kuckucksnest“ in Vorbereitung: Gleich nach dem dieses Mal etwas vorgezogenen Ende der Sommerpause haben sich unsere fleißigen **Techniker** samt Bühnenbildnerin **Sibylle Schulze** und Medienkunstexperten **Sabine Weißinger** und **Friedrich Förster** (Casa Magica) mit der Einrichtung der Bühne für das schon lange geprobte Stück beschäftigt. Die ursprüngliche Bühnenkonzeption, die auf Grund der Hygieneanforderungen im letzten Herbst umgedacht werden musste, kann nun doch noch umgesetzt werden. Das zieht allerdings einige Änderungen nach sich: Lichtstimmungen, die bereits für eine erhöhte Bühne programmiert worden sind, müssen nun für die ebenerdige Bühne umprogrammiert werden. Auch die von Casa Magica dafür geschaffenen Projektionen mussten mit der Neuausrichtung des Beamers an die neuen Begebenheiten angepasst werden – groß war jedoch die Freude über das Erfolgserlebnis nach vollbrachter Arbeit! Die Vorfreude auf die anstehende Premiere und das Wiedersehen mit dem Publikum umso größer.

Premiere „Respekt“: das im letzten Rundbrief vorgestellte Projekt einer Autorenausschreibung hat bereits Erfolg gezeigt: das vorgegebene Thema wird in sieben verschiedenen Perspektiven collageartig beleuchtet und auf humorvolle und nicht unkritische Art hinterfragt. Das Ensemble, das hier auf der Bühne steht ist ebenso vielfältig und bunt, wie das Thema selbst. Die beteiligten Autor*innen: **Karin Eppler, Barbara Herold, Thomas B. Hoffmann, Michael Schneider, Marion Schneider-Bast, Yaron Shamir** und **Helge Thun**.

Premiere „Neruda“ – ein weiteres „aufgeschobenes“ Stück ist nun im Prinzip fertig, das Bühnenbild steht seit Monaten auf der Probebühne bereit für den Umzug in das **Kunstmuseum Spendhaus**, wo die Premiere stattfinden soll. Das Werk ist von Schauspieler **Daniel Tille**, der selbst als Solist auf der Bühne steht, mit großer Begeisterung für den großen chilenischen Dichter **Pablo Neruda** und dessen leidenschaftlicher Poesie geschrieben worden. Dabei führt **Enrico Urbanek** Regie. **André Mouline** sorgt mit seinem Bajan für die musikalische Umrahmung.

Festival: Ein Highlight, auch von langer Hand geplant und endlich greifbar nah: das **Sonic Visions Festival** in Kooperation mit dem **franz.K**, der **WPR** und dem **Kunstmuseum/konkret**. Das Theater hatte dafür aus den diversen Bewerbungen ein passendes und anspruchsvolles Tanztheaterprogramm zusammenzustellen. Der Fokus lag dabei auf multimedialen und technisch innovativen Werken mit besonderen Lichtkunstelementen, aufwendigen Projektionen oder verblüffender Soundtechnik.

Jugendarbeit: Im Mai hat die Landesregierung in der Corona-Verordnung die Jugendarbeit priorisiert und machte damit die Theaterarbeit mit Jugendlichen wieder möglich. Nach dem in der letzten Saison abgeschlossenen Projekt „kann ich mal kurz mit Dir sprechen?“, geht es nun weiter. 25 Jugendliche arbeiten gemeinsam mit einem Team von Theaterschaffenden und einer Medienpädagogin an einer Stückentwicklung zu einem Thema, das ihnen auf der Seele brennt: Unter dem Titel **„See the real me“** präsentieren sie das in einem spannenden Probenprozess entstandene und mit filmischen Mitteln ergänzte Theaterstück über Gender und Diversity. Gefördert wird das Projekt aus Bundesmitteln im Rahmen von **„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“**.

Endlich Ersatzvorstellungen von „Keine Macht für niemand“: Die von der Absage des Stücks im vergangenen Herbst betroffenen Zuschauer*innen haben jetzt im November die Möglichkeit, ihre Tickets von damals einzulösen (am besten im Theaterbüro reservieren und dann an der Abendkasse nicht eingelöste Tickets gegen neue eintauschen).

Wir freuen uns, dass es wieder losgeht und wir Sie hoffentlich zahlreich begrüßen können!

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Ihr

Thomas Kauling